

Junioren Schweizer Meisterschaften 2019

in Yverdon

An Schweizermeisterschaften zählen vor allem die Medaillen und das ist gut so. Trotzdem freut es die Trainer, wenn einige Spieler ihre beste Leistung genau an diesem Turnier bringen können. Dies war bei einigen Ausgeschiedenen und einigen Medaillengewinnern der Fall gewesen. Leider gab es auch ein paar Einbrüche. Die Gründe waren zu hoher Erwartungsdruck, gepaart mit leichtem Unterschätzen des Gegners, zu wenig Selbstvertrauen und mental zu wenig stabil ab dem Punktstand 17. Gegen gleich starke Gegner leisten sich einige BVN Spieler zu viele Aussetzer. Solche Aussetzer bringen dem Gegner die nötigen 1-2 Punkte Vorsprung und vor allen grossen Auftrieb.

Die einzige Einzelmedaille holte **Nishka Sharma**. Einzelmedaillen sind am schwierigsten zu holen. Nishka spielte sich mit ihrem coolen und besonnenen Spiel bis in den Halbfinal, wo sie im dritten Satz in einem 50:50 Spiel knapp scheiterte. Nishka bleibt weiterhin die grösste Hoffnung im BVN. Obwohl die Jüngste von uns, ist sie im Kopf bereits weiter wie Viele. Gut zuhören und dann mit Mut und klarem Kopf ausführen. Wenn man das macht, zeigt man auch selten eine schlechte Leistung. **Ronja Zollinger** zeigte in ihren bevorzugten Disziplinen Doppel und Mixed sehr gute Leistungen. Auch wenn beim Abschliessen am Netz noch ein paar Aussetzer dabei sind bestach sie doch vor allem durch ihre Wucht in den Schlägen beim „Punkt machen“ und mit einer sicheren Abwehr. Im Doppel hatte sie eine sehr solide und clevere **Lydie Hecquet** an ihrer Seite. Lydie ist der ruhige Pool in diesem Doppel und sehr zuverlässig in den Schlägen. **Virginia Schwitter** spielte eine gute Meisterschaft und belohnte sich mit dem Gewinn der Bronzemedaille im Doppel, mit der bei uns trainierenden Franca Schmid (Luzern). Im Einzel war die Gegnerin im ¼ Final einfach zu stark. Dies gilt auch gleich für 3 weitere BVN-Mädchen, die ein sehr gutes Turnier spielten und erst im ¼ Final gestoppt wurden gegen z.T. sehr stabile NLA/NLB-Damen. **Jean-Luc Bussard** konnte erfreulicherweise seine Mixed-Bronzemedaille (mit Franca) vom Vorjahr wiederholen. **Simon Winet** riss sich im Doppel, nach dem enttäuschenden Einzel, richtig zusammen und stiess mit seinem Partner Adrian Joliat (auch bei uns trainierend) bis in den Final vor. Sie spielten tolle Ralleys und es funkte so richtig auf dem Feld. Toll für alle Zuschauer. In diesem Final wäre trotz sehr starken Gegnern sogar die Goldmedaille möglich gewesen, wenn nicht wieder die vorher angesprochenen Aussetzer gewesen wären. Mit Aussetzer meinen wir „Return-Geschenke“, pfannenfertige Punkte ins Out smashen, weich geschlagene Shuttles neben das Feld schieben und statt besonnen zu töten wild ins Netz schlagen. Diese Aussetzer sind Gift für das eigene Spiel und Auftrieb für den Gegner. Wir erklären das so detailliert, weil es die Mehrheit der BVN-Spieler angeht.

Abschliessend sind wir mit den **6 Medaillen** zufrieden und gut bedient. Wir arbeiten mit den Spielern hart weiter und versuchen, das Beste aus ihnen rauszuholen. Jeder Sportler hat aber gewisse körperliche, koordinative und mentale Limiten, die es zu akzeptieren gilt, da helfen nicht plötzlich 20 Stunden Training pro Woche weiter. Hier die Medaillengewinner:

U13
Nishka Sharma 3. Rang Einzel

U15
R. Zollinger/L. Hecquet 2. Rang Doppel
Ronja Zollinger 2. Rang Mixed

U17
-

U19
Virginia Schwitter 3. Rang Doppel
Simon Winet 2. Rang Doppel
Jean-Luc Bussard 3. Rang Mixed

Christian Nyffenegger